



KINDERZEITUNG

FÜR DEN SONNTAG

01. August 2021 • 18. Sonntag im Jahreskreis • Nr. 35 • Lesejahr B • 2020/2021



B

rot des Lebens

Die Leute suchen Jesus, aber sie finden ihn nicht. Schließlich fahren sie mit einem Boot über den See Genesareth nach Kafarnaum. Dort suchen sie weiter nach ihm.

Als sie ihn endlich finden, fragen sie vorwurfsvoll: „Wann bist du hierhergekommen? Wir haben überall nach dir gesucht!“ Jesus erwidert: „Ihr wollt nur wieder etwas zu essen bekommen! Aber deshalb sollt ihr mich nicht suchen!“

Erstaunt fragen sie ihn: „Was sollen wir denn dann tun?“

Jesus entgegnet: „Ihr sollt erst einmal daran glauben, dass Gott mich zu euch geschickt hat.“

Sie fordern: „Gib uns ein Zeichen, damit wir dir glauben! Gott hat unseren Vätern mitten in der Wüste Brot gegeben. Was tust du?!“

Jesus erklärt ihnen: „Mein Vater gibt euch das wahre Brot vom Himmel. Sein Brot gibt der Welt das Leben.“

Deshalb bitten sie ihn: „Herr, gib uns immer dieses Brot!“ Jesus antwortet ihnen: „Ich bin das Brot des Lebens. Wer zu mir kommt, wird nie mehr hungern. Wer an mich glaubt, wird nie mehr Durst haben.“

Joh 6, 24-35

Foto: Eric Mok/unsplash



MALEN



Brot ist eines der
ältesten
Nahrungsmittel.

Jesus kennt die Menschen genau. Sie kommen zu ihm, weil sie hoffen, von ihm Essen zu bekommen. Aber Jesus möchte nicht, dass sie ihm nur deshalb nachfolgen. Sie sollen erkennen, dass Gott ihn zu den Menschen geschickt hat. Er möchte, dass sie an ihn glauben.

Jesus weiß, dass dein Körper Nahrung braucht. Aber er weiß auch, dass du noch mehr brauchst zum Leben. Du hast auch einen „Geist“ und eine „Seele“. Sie brauchen eine andere „Nahrung“: Liebe, gute Gedanken, Freundschaft, Anerkennung.... Das möchte Jesus für dich. Deshalb lädt er dich ein: „Ich bin das Brot des Lebens. Wer zu mir kommt, wird nie mehr hungern. Wer an mich glaubt, wird nie mehr Durst haben.“

Leben zu biblischer Zeit: Brot

Heute können wir zum Bäcker gehen und bekommen eine riesige Auswahl an Brotsorten: Holzofenbrot, Baguettes, Vollkornbrot, Ciabatta...

Doch welches Brot hat Jesus gegessen? Es gibt eine Stelle in der Bibel, in der Jesus den Menschen vom Sauerteig erzählt, den das Brot braucht um aufzugehen. Wir benutzen beim Brotbacken meistens Hefe, aber auch heute gibt es Sauerteigbrote, beispielsweise das „Roggenbrot“.

An anderer Stelle wird in der Bibel von „ungesäuertem Brot“ gesprochen. Als die Israeliten mit Moses aus Ägypten fliehen müssen, haben sie keine Zeit mehr, um den Teig erst aufgehen zu lassen. Sie backen mit Mehl und Wasser ein Brot, das unserem Knäckebrot ähnelt. Dieses dünne, sehr trockene Brot ist lange haltbar. Aus diesem Grund konnte es auch gut mit auf die lange Reise in die Wüste genommen werden.

Solches Brot bricht Jesus auch bei dem Essen, das wir Christen heute „Das Letzte Abendmahl“ nennen. In der Katholischen Kirche verwenden wir im Gottesdienst für das „Heilige Brot“, den „Leib Christi“, Hostien. Auch sie werden nur aus Mehl und Wasser hergestellt.



BACKEN

Challot

Bis heute spielt bei jüdischen Gläubigen Brot eine große Rolle. Für ihren Ruhetag, den Sabbat, wird ein ganz bestimmtes Brot gebacken. Man nennt es Challot. Am Freitagabend nach Sonnenuntergang spricht der Vater einen besonderen Segen über die zwei Brotzöpfe. Das Brot wird mit Salz bestreut. Ein Zeichen für das Leben. Danach wird es geteilt und miteinander gegessen.

Für dieses Brot gibt es ein ganz einfaches Rezept.

Du brauchst für den Teig: 1 kg Mehl, 1 Ei, 2 Würfel Hefe, 100 gr Zucker, 2 Teelöffel Salz, 200 ml Öl und 400 ml lauwarmes Wasser.

Zum Besteichen: 1 Eigelb und 1 EL Mohn.

1. Löse die Hefe in 200 ml lauwarmem Wasser auf.
2. Verknete das Mehl mit der aufgelösten Hefe.
3. Füge die restlichen Zutaten hinzu und verknete sie zu einem glatten Teig.
4. Lass den abgedeckten Teig 2 Stunden gehen.
5. Teile den Teig in zwei Hälften.
6. Flechte die Teighälften in jeweils drei Strängen zu zwei Zöpfen.
7. Bestreiche sie mit Eigelb und bestreue sie mit Mohn.
8. Backe sie bei 200°C ca. 35 – 40 Minuten.



Foto: Laura Müller



IMPRESSUM:

KINDERZEITUNG FÜR DEN SONNTAG
Lesejahr B • 01. August 2021 • Nr. 35 • 18. Sonntag im Jahreskreis
Hrsg. vom Erzb. Seelsorgeamt – Abt. I – Referat Pastorale Projekte und
Grunddienste, Postfach 449, 79004 Freiburg.
Redaktion: Olivia Costanzo, Stephanie Pascual Jova, Yvonne Hugelmann,
Eva-Maria Limberger, Samantha Meßmer, Laura Müller (verantwortlich).
Zeichnungen: Olivia Costanzo, Gabi King. Grafik: Andrea Kohl,
Brigitte Graul. Alle Rechte vorbehalten. Bei Verwendung der Inhalte ist
immer das Impressum mit anzugeben. Rückmeldungen:
kiz@seelsorgeamt-freiburg.de • www.ebfr.de/kiz



Erzdiözese
Freiburg